

Der Pirat.

Erstes Kapitel.

Die Bai von Biscaya.

Es war in der letzten Hälfte des Heumonats im Jahre 179—. Die zürnenden Wogen der Bai von Biscaya beruhigten sich allmählig nach einem eben so heftigen, als für die Jahreszeit ungewöhnlichen Sturme. Noch immer indeß rollten sie schwerfällig dahin; und von Zeit zu Zeit stellte sich ein scharfer Stoßwind ein, gleichsam als ob er den Kampf der Elemente gern noch einmal erneuert hätte. Mit jedem Versuche wurde er jedoch schwächer, und das dunkle Gewölk, welches der Sturm heraufbeschworen hatte, enteilte in allen Richtungen vor den mächtigen Sonnenstrahlen, die die schweren Nebelmassen mit einem blendenden Strome von Licht und Wärme auseinanderrissen; und indem die hehre Himmelskugel ihren Glanz über die Gewässer jenes Theils des atlantischen Oceans, von welchem wir reden, ausgoß, war, mit Ausnahme eines einzigen, kaum sichtbaren Gegenstandes, wie bei der Schöpfung, nur ein unermesslicher, von dem durchsichtigen Himmelsgewölbe begrenzter Wasserkreis zu erblicken. Wir haben gesagt: mit Ausnahme eines einzigen Gegenstandes;